

Hintergrundinformationen zu 1. Mose 42

Josefs Brüder unternehmen die erste Ägyptenreise

Personen

- Jakob
- Josef
- Benjamin: jüngster Sohn Jakobs, zweiter Sohn Rahels, die bei seiner Geburt stirbt. Lieblingssohn von Jakob seit Josef vermisst ist.
- die zehn Söhne Jakobs
- Ruben: ältester Sohn von Jakob und Lea, er wollte Josef retten, bietet nun seine Söhne als Bürgschaft für den Fall, dass Benjamin nicht zurück käme
- Simeon: zweiter Sohn von Jakob und Lea, Josef behält ihn als Geisel in Ägypten

Orte

- Ägypten
- Hebron in Kanaan = Wohnsitz von Jakob
Entfernung ca. 450 – 480 km, d.h. für Hin- und Rückreise würden die Brüder sechs Wochen brauchen.

Zeit

Seit Josefs Verkauf sind gut 20 Jahre vergangen!

Ereignis

Auch im Lande Kanaan wird die Hungersnot spürbar. Es hat sich herumgesprochen, dass es in Ägypten einen gewaltigen Vorrat an Getreide gibt.

So schickt Jakob seine Söhne mit Ausnahme von Benjamin nach Ägypten, um Getreide zu kaufen.

Im Gegensatz zu den 10 Brüdern erkennt Josef seine Geschwister sofort.

Josef gibt sich nicht zu erkennen und bezichtigt seine Brüder, als Kundschafter / Spione nach Ägypten gereist zu sein. Er will sie auf die Probe stellen und nimmt sie für drei Tage in Gewahrsam.

Am 3. Tag lässt er mit Ausnahme von Simeon alle frei und schickt sie mit Getreide und dem Geld, das er vorher heimlich in die Säcke verstecken liess, zu ihrem Vater zurück. Sie sollten nun den Beweis antreten, dass sie keine Spione sind.

Als Beweis dafür verlangt Josef, dass sie ihren jüngsten Bruder mit nach Ägypten bringen.

Bei der Ankunft in Kanaan berichtet sie ihrem Vater von den Erlebnissen in Ägypten und der Forderung des dortigen Herrschers, ihren jüngsten Bruder mitzubringen.

Sie leeren ihre Säcke und stellen fest, dass alle das Geld, das sie für das Getreide bezahlt haben, wieder in ihren Säcken finden Jakob und seine Söhne fürchten sich.

Erwartungsgemäss weigert sich Jakob, trotz aller Zusicherungen seitens der Söhne, seinen Jüngsten nach Ägypten ziehen zu lassen.

Kern

Gott weckt Sündenerkenntnis, führt zur Busse.

Alles gibt er frei und umsonst!

Sünder muss sich beschenken lassen!

Also gebraucht Gott Umstände um mich an Sünde / begangenes Unrecht zu erinnern und sein Ziel zu erreichen:

- Hungersnot (1. Mose 42)
- Entführung (2. Könige 5)
- Schönheitswettbewerb (Esther 2)
- Traum (Daniel 2)
- Gebot einer Regierung (Lk. 2,1-7)

F.B. Meyer: „Um ihr schlafendes Gewissen aufzurütteln, wiederholte Josef, so gut wie möglich die Behandlung, die sie ihm hatten widerfahren lassen.“

Begriffserklärung

42,6 Die Erfüllung ihrer Traumverhöhnung: „Wir wollen sehen, was aus seinen Träumen wird!“ (1Mo 37,20)

42,9 Der Vorwurf der Spionage klingt echt.

Die Nordostgrenze ist eine der verwundbarsten Stellen des ägyptischen Reiches. Spione forschen, wo das Land offen steht und man leicht einfallen kann.

„Josef gedachte der Träume“ = Er erinnert sich an Gottes Wort / Gottes Absicht.

Josef begreift, wie Gott wirkt.

Nun möchte Josef, dass seine Brüder „zurechtgebracht“ werden.

Er wird zu Gottes Werkzeug.

42,24 Simeon, den man für einen der grausamsten unter den Brüdern hält, hatte damals in Abwesenheit Rubens als Zweitältester die Verantwortung für Josef.

Später weissagt Jakob über ihn:

... Waffen der Gewalt sind ihre Schwerter..... Verflucht sei ihr Zorn, weil er so heftig und ihr Grimm, weil er so hart ist.... (1Mo 49,5-7)

Josef wandte sich ab und weinte: Die Brüder haben erst die Sünde erkannt aber ihr Bekennen vor Gott und den Menschen muss noch folgen.

Josefs Tränen sind Freude über Gottes Arbeit an den Herzen seiner Brüder.

42,38 Scheol = im AT Ort der abgeschiedenen Seelen.

Josefs Brüder unternehmen die 1. Ägyptenreise

1. Mose 42

Leitgedanke	Gott erinnert dich an begangenes Unrecht (Sünde).
Merkvers	Wer seine Sünde verheimlicht, dem wird es nicht gelingen, wer seine Sünde bekennt und lässt, mit dem hat Gott Erbarmen. Sprüche 28,13
Einstieg	<p>Wenn du etwas in deinem Zimmer verstecken möchtest, wo wäre das?</p> <p>Als Kind habe ich, damit das Zimmer aufgeräumt war, vieles unter die Bettdecke gelegt.</p> <p>Tagsüber, sah es somit richtig „aufgeräumt“ auf – aber abends, wenn ich selber ins Bett musste, lag alles wieder auf dem Boden.....</p> <p>Somit sah meine Mutter, dass ich nicht gehorcht hatte (aufräumen) und sie belogen hatte (alles gemacht!).</p> <p>Vielleicht kennst du so etwas aus deinem Leben....</p> <p>Ich habe hier meinen grössten Rucksack mitgenommen – und ich behaupte, dass jedes von uns einen solchen Riesenrucksack mit sich herumträgt, denn jedes von uns hat schon Dinge getan / hässliche Worte gesagt oder gemeine Gedanken gehabt.</p> <p>Wir sind richtig gut darin, sie schnellstens wegzutun, damit niemand es bemerkt.</p> <p>Also kommt alles „schwups“ in den Schuldenrucksack.</p> <p>Dieser Rucksack ist für alle Menschen unsichtbar, doch du und Gott wissen darum.</p> <p>Mit Kindern erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- was „man“ so in den Rucksack tut- wann „man“ dies in den Rucksack tut <p>Frage: Lohnt es sich, die Schuld so zu verheimlichen/verstecken? Wer/Was erinnert dich immer wieder an die begangene Schuld? Gott/Gewissen.</p> <p>Kann man denn Schuld und Sünde nicht einfach vergessen? Ich nicht.... Aus eigener Erfahrung kann ich dir sagen, je länger ich etwas verheimlicht hatte, umso „unwohler“ war es mir.</p> <p>In der Bibel zeigt uns Gott einen Ausweg: Wer seine Sünde verheimlicht, dem wird es nicht gelingen, wer seine Sünden bekennt und lässt, mit dem hat Gott Erbarmen. Sprüche 28,13 (Bibelvers lernen)</p>
Überleitung zur Lektion	Wer weiss noch, welche Schuld / Sünde im Rucksack von Josefs Brüdern ist?

Die Brüder von Josef haben ihrem Vater eine Lüge aufgetischt.
Wer weiss es noch?
Wie lange ist dies nun schon her? Über 20 Jahre!
Jeder der 10 Brüder trägt diesen unsichtbaren Rucksack mit sich herum. Über all die Jahre verheimlichen sie, was sie getan hatten.....

1.) Josef trifft Regierungsmassnahmen (1Mo 41,47-57)

- Die Menschen in Ägypten erlebten sieben herrliche Jahre - alles gab es im Überfluss.

Josef sorgt dafür, dass viele Vorratshäuser gefüllt werden. Unmengen von Nahrungsmitteln wurden so aufbewahrt.

Bild GE 4.4

- In diesen guten Jahren wurde Josef Vater.
Jetzt hat er zwei Söhne, Manasse und Ephraim. Dafür ist Josef Gott überaus dankbar.

2.) Die Hungersnot ist auch in Kanaan (1Mo 42,1-6)

- So wie Josef es vorausgesagt hat, trifft die Hungersnot nun ein.
Nicht nur Ägypten auch die anderen Länder sind davon betroffen. Die Menschen haben Hunger, jetzt öffnet Josef die Kornspeicher und verkauft den Menschen aus allen Ländern Korn.
- Auch in Kanaan, wo der Vater von Josef lebt und seine Brüder herrscht Hungersnot. Sie haben kein Getreide mehr. Wie sollen sie da noch Brot backen können?
- Jakob sagt zu seinen Söhnen: „Worauf wartet ihr noch? Los, in Ägypten gibt es Getreide. Kauft, bevor wir verhungern!“
- Ausser Benjamin (der ist ja nun Vaters Liebling geworden), machen sich alle Brüder reisefertig. Der Vater hat Angst, Benjamin könnte etwas zustossen.
- Noch immer ist der Vater tief traurig, weil Josef nicht mehr da ist. Er glaubt noch immer ein Tier habe Josef getötet.
- Beim Erwähnen von Ägypten, was ist da wohl in den Gedanken der Brüder geschehen?
Sie müssen sich doch daran erinnern, dass sie Josef nach Ägypten verkauft haben. Wie lange verheimlichen sie jetzt schon, was sie getan haben?
Seit 20 Jahren lügen sie ihren Vater an!
Allerdings, ob es ihnen zu schaffen macht, wissen wir nicht.
- Sie machen sich auf den Weg nach Ägypten, ihr Hunger treibt sie schnell vorwärts.

3.) Josefs Brüder in Ägypten (1Mo 42,7-16)

- Zusammen mit vielen anderen Menschen, die alle auch Getreide kaufen wollen, kommen die 10 Brüder in Ägypten an.
- Sie müssen vor den Regenten und verbeugen sich ganz tief!

Bild GE 5.1

- Josef erkennt seine Brüder sofort.
Was kommen ihm für Gedanken?
Die Bibel berichtet, dass er sofort an den Traum denken muss.
- Mich hat das sehr erstaunt. Warum erzählt uns die Bibel nicht von Hass, Überheblichkeit, Heimzahlung, etc.?

Weil dies nicht im Herzen von Josef zu finden ist.

Kennst du noch den Bibelvers, den wir ganz zu Beginn der Josefsgeschichte lernten?
Ist es möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden.

Römer 12,18

Josef will sich nicht bei seinen Brüdern rächen, schon längst hat er ihnen vergeben.

Ja, Josef hat verstanden, dass Gott ihn nach Ägypten gebracht hat!

Was würdest du also sehen, wenn du in Josefs Herz sehen könntest?

Eine grosse Liebe zu seinen Brüdern.

Josef möchte, dass seine Brüder Erbarmen finden. Er möchte, dass sie ihre Sünde bekennen.

Aber wie kann das geschehen – schliesslich haben sie ihre Sünde ganz lange verheimlicht....

- Als Regent, in seinen teuren Kleidern und dem typischen Haarschnitt (kahler Kopf) eines Ägypters erkennen die Brüder nicht, wer sie barsch fragt: „Woher kommt ihr?“
- „Aus Kanaan, um Getreide zu kaufen“, geben sie zur Antwort.
- „Ihr seid Spione, und seid gekommen, um herauszufinden, wo unser Land schwach ist!“ So beschuldigt Josef seine Brüder.
- Alle Erklärungsversuche nützen nichts. Die ganze Familiengeschichte haben sie Josef erzählt.
- „Ich bleibe dabei“, sagt Josef, „ihr seid Spione. Ihr kommt hier nicht eher heraus, bis ihr euren jüngsten Bruder hergebracht habt, erst dann sehe ich, ob ihr die Wahrheit gesagt habt.“

4.) Im Gefängnis (1Mo 42,17-23)

- Josef sperrt die 10 ins Gefängnis. Drei Tage hocken sie nun im Gefängnis.
Jetzt haben sie viel Zeit um über alles nachzudenken, was sie in ihrem Leben getan haben.
- Gott gebraucht diese drei Tage, er ruft ihnen ihre Sünden ins Gedächtnis zurück!
- Nach 3 Tagen kommt Josef wieder: „Ich fürchte Gott, darum lasse ich euch am Leben. Einer soll hier bleiben, während dem die anderen nach Hause gehen können, damit niemand von euren Leuten hungern muss.“
- Die Brüder willigen ein: „Jetzt sind wir an der Reihe, Gott hat uns die Schuld vor Augen gestellt. Nun müssen wir leiden, weil wir Josef leiden liessen.“
(Ihr Schuldenrucksack macht sich bemerkbar!)
- Die Brüder wissen nicht, dass Josef alles versteht, er verlässt nur schnell den Raum, denn er muss weinen.
Wie gerne würde er sich seinen Brüdern zu erkennen geben – aber bis jetzt haben sie sich nur gegenseitig an ihre Schuld erinnert, Gott um Vergebung gebeten, haben sie ja nicht.
Wer weiss, vielleicht wollen sie weitermachen und immer noch nichts sagen...
Was tust du mit deiner Schuld, wenn Gott sie dir in Erinnerung ruft?
Mach es nicht wie Josefs Brüder sondern so, wie es in unserem Bibelvers heisst:
bekenne (sage) deine Schuld Gott. Bitte ihn um Vergebung!
- Wer wird nun in Ägypten bleiben, während sich die anderen 9 auf den Heimweg machen?
Es ist Simeon, er war damals verantwortlich, dass Josef verkauft wurde!

5.) Auf dem Heimweg (1Mo 42,24-28)

- Unterwegs müssen sie übernachten. Die Tiere wollen auch gefüttert werden. Nun haben sie ja wieder Nahrung. Und schon öffnet einer der Brüder seinen Sack.
- Wie erschrickt er. Oben auf dem Getreide liegt sein Geld...

Bild GE 5.2

- „Nun meinen die, wir seien noch Diebe,“ oje, wie bekommen sie es mit der Angst zu tun.

6.) Wieder zu Hause! (1Mo 42,29-38)

- Was werden sie nun ihrem Vater erzählen? Können sie ihm endlich sagen, was sie damals getan hatten?
NEIN!
- Sie erzählen von dem ägyptischen Regenten, der sie als Spione verdächtigte, sie ins Gefängnis warf und den Simeon da behalten hat.
- Sie bestürmen ihren Vater, dass sie mit Benjamin nach Ägypten gehen, damit Simeon wieder frei kommt.

Bild GE 5.3

- Aber Jakob willigt nicht ein. Was wird passieren?

Spiele

Füsse (Hände) erkennen

Josef erkannte seine Brüder sofort wieder.

Wie gut kennst du deine Gspändli?

Zwei Kinder gehen vor die Tür. Alle anderen Kinder verstecken sich hinter einem Tuch oder Wolldecke, das vor ihnen aufgespannt (von 2 Leitern gehalten) ist.

Natürlich haben alle schon ihre Schuhe und Socken ausgezogen.

Der Leiter zeigt auf eines der Kinder, das darf dann seine Füsse unter dem Tuch/Decke durchstrecken.

Wem gehören diese Füsse?

Oder zwei Kinder strecken ihre Hände über das Tuch/Decke.

Wem gehören sie?

Sackhüpfen

Teile die Kinder in zwei Gruppen.

Jede Gruppe hat einen (Kartoffel)Sack, der noch mit den Sünden der Brüder gefüllt ist.

Durch Wiederholungsfragen aus den Lektionen werden die Gruppensäcke geleert und dann ein Wetthüpfen veranstaltet.

Welche Gruppe hat

- a) ihren Sack zu erst geleert?
- b) ist schneller beim Hüpfen?

Wer seine Sünde
verheimlicht,
dem wird es
nicht gelingen,

wer seine Sünde
bekennt
und lässt,

mit dem hat Gott
Erbarmen.

Sprüche 28, Vers 13